

**Zeitschrift:** Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift  
**Herausgeber:** Pestalozzigesellschaft Zürich  
**Band:** 43 (1939-1940)  
**Heft:** 3

**Buchbesprechung:** Dennoch getrost! [Martin Niemöller]

**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**W**ir ersuchen diejenigen unserer verehrten Abonnenten, welche das Abonnement für den am 1. Oktober 1939 begonnenen Jahrgang noch nicht bezahlt haben, um Einsendung des Betrages mittelst des in Heft 2 beigelegten Postcheck-Einzahlungsscheines. Abonnementsbeträge, die bis 5. November noch ausstehen, werden am 10. November 1939 per Nachnahme erhoben.

### Bücherschau.

**Martin Niemöller: Dennoch getrost!** Die letzten 28 Predigten, vor der Verhaftung gehalten in den Jahren 1936 und 1937 in Berlin-Dahlem, herausgegeben vom Schweizerischen Evangelischen Hilfswerk für die Bekenkende Kirche in Deutschland. 184 Seiten, mit Bild des Verfassers, Ganzleinen Fr. 6.20. Verlag der Evangelischen Buchhandlung Zollikon.

Die Nachricht von der Verhaftung Pfarrer Martin Niemöllers ging vor zwei Jahren wie ein Lauffeuer durch die Welt. Politische Umtriebe wurden ihm zur Last gelegt, indem er ganz besonders durch seine Predigten staatsgefährlich gewirkt haben sollte. Obwohl er in der Folge von den Gerichten freigesprochen wurde, sind es nun schon zwei Jahre, daß der unerschrockene Prediger unschuldig gefangengehalten wird, zuerst im Gefängnis, später im Konzentrationslager. Seither ist es um Niemöller nicht stiller geworden, denn in den Augen Tausender und aber Tausender ist und bleibt er der unerschrockene Verteidiger der reinen und unverfälschten Evangeliumsverkündigung, der durch seine widerrechtliche Gefangenhaltung tagtäglich den Beweis seiner Glaubens-treue erbringt.

Der vorliegende Band umfaßt die letzten 28 Predigten, die Niemöller vor seiner Verhaftung gehalten hat. Das Erstaunlichste, das uns hier begegnet, ist, daß da kein formvollendeter, gewaltiger Kanzelredner zu uns spricht, sondern ein schlichter Gemeindepfarrer, der aber — und das ist das Entscheidende — dassteht, die Bibel im Herzen und Zeugnis ablegt. Beim Lesen dieser Predigten versteht man, warum sich die Menschen um diese Kanzel drängten, warum die Kirche, wenn Niemöller sprach, die Besucher gar nicht fassen konnte: weil hier wirklich Brot geboten wird für die Hungernden, weil diese nicht mit Phrasen abgespeist werden. Da ist es aber nun auch selbstverständlich, daß nicht zeitlos geredet wird, nicht über die Köpfe der Leute hinweg, sondern die Dinge werden beim Namen genannt, Recht heißt Recht und Unrecht heißt Unrecht, und das Kreuz der Kirche wird nicht verschwiegen. Mit Politik hat das allerdings nichts zu tun, doch die Gegner der Kirche können sich das nicht gefallen lassen. Daher sind auch alle Predigten durchwoben vom Schatten nahender Verfolgung. Das gewaltige und verheißungsvolle dennoch klingt jedoch in allen Predigten durch, auch in der letzten, nur fünf Tage vor der Verhaftung gehaltenen.

**Gebr. Rüeger**

**Malerarbeiten**

**Zürich 7**

Zeltweg 44—46 - Telephon 2.36.01 - Gegr. 1876

Verlangen Sie unverbindliche Kostenvoranschläge



**Druckarbeiten**

für Handel und Gewerbe  
liefern prompt u. sauber  
**Müller, Werder & Co., Zürich**